



Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

Zertifikat- Nr.: 0531 – CPR – 1317 – 1885



Landesgesellschaft
Österreich

Gemäß der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. März 2011 (Bauproduktenverordnung - CPR), gilt dieses Zertifikat für das Bauprodukt

Super-Rail Pro BW

Aufhaltestufe:	N2	H4b	L4b
Normalisierter Wirkungsbereich:	W1	W2	W2
Anprallheftigkeitsstufe:	B	B	B
Normalisierte dynamische Durchbiegung:	0,1 m	0,3 m	0,3 m
Normalisierte Fahrzeugeindringung:	KLF	VI5	VI5
Beständigkeit Schneeräumung:	Klasse 3		
Dauerhaftigkeit:	Stahl, feuerverzinkt gemäß ISO 1461		

In Verkehr gebracht von

BBV Baustahl und Blechverarbeitungsgesellschaft mbH & Co KG

Am Lokwerk 11
14774 Brandenburg - Kirchmöser
Deutschland

und in folgendem Werk gefertigt

BBV Baustahl und Blechverarbeitungsgesellschaft mbH & Co KG

Am Lokwerk 11
14774 Brandenburg - Kirchmöser
Deutschland

Dieses Zertifikat bescheinigt, dass alle Vorschriften über die Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit, die im Anhang ZA der harmonisierten Norm

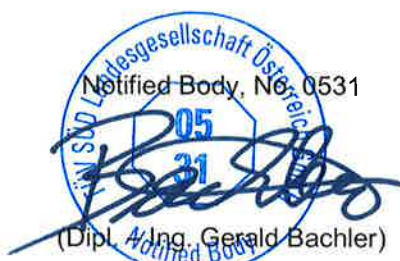
EN 1317-5:2007+A2:2012/AC:2012

beschrieben sind, entsprechend System 1 für die in diesem Zertifikat bescheinigten Leistungen angewendet werden und dass die vom Hersteller durchgeführte werkseigene Produktionskontrolle bewertet wurde, um die Leistungsbeständigkeit des Bauprodukts sicherzustellen.

Dieses Zertifikat wurde erstmals am 24.03.2016 ausgestellt auf Basis des Bewertungsberichts 40844/17.03.2016 und bleibt gültig, solange sich weder die harmonisierte Norm, das Bauprodukt, die Methoden zur Sicherstellung der Leistungsbeständigkeit noch die Herstellungsbedingungen im Werk wesentlich ändern, wenn es nicht von der notifizierten Produktzertifizierungsstelle ausgesetzt oder zurückgezogen wurde.

Wien, 03.05.2023

Seite 1 von 3





Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

Zertifikat- Nr.: 0531 – CPR – 1317 – 1885



Landesgesellschaft
Österreich

Für das
Bauprodukt:

Super-Rail Pro BW

In Verkehr
gebracht von:

**BBV Baustahl und Blechverarbeitungs-
gesellschaft mbH & Co. KG**

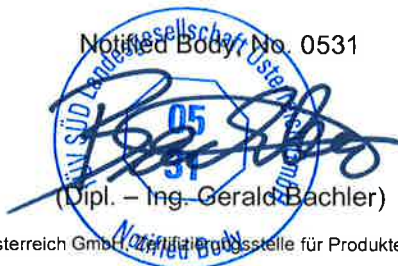
Am Lokwerk 11
14774 Brandenburg – Kirchmöser, DE

Modifikation 1: Genehmigt am 12.04.2011	<u>Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen:</u> Der Korrosionsschutz von Schutzplankenholmen Profil A (L1.1-101) und Profil B (L1.1-102) erfolgt als Stückverzinkung nach EN ISO 1461 (Ausgabe 10/2009) oder alternativ durch die Verwendung von kontinuierlich schmelztauchveredeltem Stahlband („Bandverzinken“) mit Zink (Z)- nach EN 10346-S250GD+Z600 bzw. mit Zink-Aluminium (ZA)-Überzug nach EN 10346-S250GD+ZA300 (Ausgabe 10/2015). Gegenständliche Modifikation wurde im Prüfbericht 15915 beurteilt und bewertet.
Modifikation 2: Genehmigt am 16.04.2012	<u>Meterlochung:</u> Für die Schutzplankenholme Profil A (L1.1-101) und Profil B (L1.1-102) ist eine Verwendung von Holmen mit Zusatzlochung bei 1,0 m und 3,0 m („Meterlochung“) gleichwertig möglich. Gegenständliche Modifikation wurde im Prüfbericht 19250 beurteilt und bewertet.
Modifikation 3: Genehmigt am 27.12.2012	<u>Schutzplankenholme A- und B-Profil:</u> Verwendung von Schutzplankenholmen Profil A (L1.1-101) und Schutzplankenholmen Profil B (L1.1-102) in Verbindung mit den jeweils zugehörigen Bauteilen ist gleichwertig möglich. Gegenständliche Modifikation wurde im Prüfbericht 16975 Rev1 beurteilt und bewertet.
Modifikation 4: Genehmigt am 22.12.2016	<u>Fußplattenneigung:</u> Das System wurde bei einer Brückenkappenneigung von 4% getestet. Die Fußplattenpfosten sollen im Bereich von 0% bis 15% geneigt werden können abhängig von unterschiedlichen Brückenkonstruktionen. Dies wurde im Bericht 22316_Rev1 beurteilt. Für dieses System kann der Analogieschluss gezogen werden.
Modifikation 5 Genehmigt am 12.12.2018	<u>Schonblechdurchführung auf Stahlbrücken:</u> Das System kann gleichwertig aufgestellt werden auf einer Stahlunterlage mittels Schonblechen. Anstatt durch Verbundklebeanker erfolgt die Verankerung durch Verschraubung mit feuerverzinkten Ankerbolzen bzw. Gewindestangen. Die gegenständliche Modifikation wurde im Bericht 725113391 beurteilt und bewertet.
Modifikation 6: Genehmigt am 12.02.2019	<u>Verbundklebeanker HVU und HVU2:</u> Der Verbundklebeanker gemäß RAL-Teil Nr. 41.05 „Hilti Folienpatrone HVU M16x125 und Verbundankerstange M16 feuerverzinkt, 8.8 mit Scheibe 50-18-4“ gilt als gleichwertig zum Verbundklebeanker „Hilti Folienpatrone HVU2 M16x125 und Verbundankerstange M16 feuerverzinkt, 8.8 mit Scheibe 50-18-4“. Dies wurde im Bericht 725117218 beurteilt. Für dieses System kann der Analogieschluss auch für die hier verwendeten Verbundklebeanker M20x125 mit Folienpatronen HVU bzw. HVU2 gezogen werden.

Wien, 03.05.2023

Seite 2 von 3

Notified Body No. 0531





Zertifikat der Leistungsbeständigkeit

Zertifikat- Nr.: 0531 – CPR – 1317 – 1885



Landesgesellschaft
Österreich

Modifikation 7: Genehmigt am 01.03.2021	<u>Deformationsrohr:</u> Das Deformationsrohr gemäß Zeichnung K2.3-206, RAL Teil 60.17 mit Wanddicke 4 mm wird ersetzt durch ein Rohr mit dem gleichen Durchmesser und der gleichen Länge, aber Wanddicke 2,9 mm, RAL Teil 60.18. Die Beurteilung ist im Bericht 725169960_3 dokumentiert.
Modifikation 8: Genehmigt am 16.03.2022	<u>Verbundklebeanker fischer:</u> Der fischer Verbundanker RG M M20x125, 8.8, feuerverzinkt, Reaktionsmörtelpatrone RM II 16 E ersetzt den Hilti Verbundanker HAS-F M20x125 mit Folienpatrone HVU gleichwertig. Die Beschreibung, Bewertung und Freigabe dieser Änderung wurden im Modifikationsbericht 725198145 dokumentiert.
Modifikation 9: Genehmigt am 24.04.2023	<u>Ersatz der Verbundanker Hilti HVU durch MKT-Verbundanker:</u> Anstelle der Verbundanker Hilti HVU M20*125, 8.8 FV können auch MKT-Verbundanker VZ (Mörtel VZ-P 16, Ankerstange M20, nominale Verankerungstiefe 125 mm, Stahl 8.8, feuerverzinkt) verwendet werden. Details zu dieser Änderung, die Bewertung und die Freigabe sind im Modifikationsbericht 725221882 dokumentiert.

Wien, 03.05.2023

Seite 3 von 3

Notified Body, No. 0531
 (Dipl.-Ing. Gerald Bachler)